

Blankwaffe Nr. 1.961

Beschreibung

Jagdsäbel aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Patiniertes Eisen-Bügelgefäß unter der Griffkappe eingehakt und im Mittelteil durch eine verstärkten Einschnürrung verziert. Muschelförmiges Stichblatt aussen und Daumenring innen mit der Parierstange verschweisst. Nach unten abgebogener Endknopf. Griffring oben und unten von einer Doppellinie eingefasst. Volle, gemaserte Horngriffhülse in unterschiedlichen Brauntönen. Flache Griffkappe mit Vernietkopf.

Leicht gekrümmte Rücken Kling mit halbrundem Zug, der bis zu Beginn der zweischneidigen Rückenspitze läuft. Angedeutete Fehlschärfe. Auf der Klingenaussenseite sind noch schwach erkennbare Ätzungen vorhanden.

Säbellänge.....790 mm

Klingenlänge.....660 mm

Klingenbreite (max.).....29 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 165 + 167. Die ausladende Knaufpartie kennzeichnet zahlreiche Jagdwaffen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Stärkere Gebrauchs- und Altersspuren. Metallteile gedunkelt und patiniert. Horngriffhülse zum Knauf hin mit dunklen Brandspuren?

Preis 980,- €

